

# Lehrer lässt sich "entamten"

Beitrag von „immergut“ vom 29. Januar 2013 14:16

Den Spießeraspekt habe ich auch von [heute.de](http://heute.de)

## Zitat

Oder der Kollege, ebenfalls in Berlin, der dort überhaupt nicht glücklich war. Als Begründung, warum er nicht den Standort wechseln würde, sagte er: "Ich habe doch gebaut." Das war für mich ein derartiges Beamtenklischee – erst den Treueeid auf den Staat leisten und dann gleich an die sicheren Kredite denken.

Dass das System dringend überholt werden muss - ich denke, darüber besteht unter uns immer wieder eifrig diskutierenden Usern Einigkeit. Ich finde nur nicht, dass die Art und Weise, wie der Herr das angeht, produktiv und förderlich ist. bzw. er tut ja eigentlich nichts, er macht ja nur PR für ein Buch, das er verkaufen möchte. In dem es *auch* ein bisschen um das Thema geht. Im Gegenteil, ich denke, dass es einen falschen Eindruck erweckt, wenn jemand, der es sich leisten kann, gegen das System "rebelliert". Es hat einen scheinheiligen und falschen Beigeschmack.